

NRW: Trotz des massiven Lehrermangels - A13 für alle erst einmal nicht in Sicht

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 25. August 2019 14:49

Zitat von Jule13

Ich finde es sehr seltsam, dass es immer heißt, es gäbe so großen Lehrermangel, wir an unserer Schule aber doch ganz klar einen Stellenmangel haben. Wir bekommen einfach nicht genug Stellen zugewiesen. Es gehen seit Jahren deutlich mehr Kollegen in Pension als wir mit Neueinstellungen ersetzen können. Uns ist bisher auch noch keine Stelle leergelaufen - nicht einmal die Informatikstelle.

Früher wurde dieses "Missverhältnis" (mehr Pensionierung als Neueinstellung) auch einfach dafür benutzt, um Stellen "auf die sanfte Tour" abzubauen.

Zitat von Diokeles

Es geht vor allem da auch um den Unterschied innerhalb eines Bundeslandes. Ich finde schon, dass einige hundert Euro unterschied im Monat etwas ausmachen. Bei 100 bis 150 € wäre da auch keine Debatte nötig. Es ist nur witzig, dass die Gehälter innerhalb eines Lehrerzimmers zwischen E9 und A 13 variieren können und am Ende doch alle die gleiche Arbeit machen.....und nur weil es das schon immer gab, wird es nicht richtiger.

Natürlich machen einige hundert Euro etwas aus. Das bestreite ich nicht. Wie sagt man? Haben oder nicht haben. Oft hört und liest man aber, die Lehrer würden ins Nachbar-Bundesland abwandern (in Massen; Umzüge gab es ja immer schon), weil man dort mehr verdient oder weil man dort verbeamtet wird. Diese einige hundert Euro Unterschied im Gehalt, die "durchaus etwas ausmachen", gab es aber immer schon zwischen verschiedenen Bundesländern und sie haben nie zu Massenabwanderungen von Lehrern geführt.

Zitat von Mikael

... es war wie immer ein **Aussitzen und Nicht-Reagieren der Politik**, nach dem Motto: "Das ist nur temporär". **Schon seit Ewigkeiten wird uns Lehrkräften verkauft, das "Schülerberge" nur kurzfristig seien und "untertunnelt" würden müssten:**

Darin stimme ich dir zu.

Zitat von FrauFuchs

Grundschul- und Gymstudium sind völlig unterschiedlich. Wenn alle A13 kriegen, wird es in zehn Jahren einen Gymnasiallehrermangel geben. Den kann man aber nicht mit Grundschullehrern auffüllen.

Grundschule ist allerdings so anstrengend, dass sie A13 rechtfertigt. Es ist eine vertrackte Situation.

Die Antwort: Grund und Sek1 Schulen müssen von den Arbeitsbedingungen so attraktiv werden, dass auf A13 verzichtet wird. Die dazu benötigten Reformen haben aber keine Lobby.

Man versucht mit Geld, die Wunden zu stopfen. Geld ist aber nie die Lösung, erst recht nicht, sollte mal eine Rezession kommen.

Teilweise große Zustimmung. Vor allem auch beim letzten Satz. Berlin macht es vor. Berlin investiert jetzt Millionen in bessere Lehrergehälter (A/E 13 und Brennpunktzulage). Das geht einfach in die Privatschatulle und bei Schulen und Schülern kommt nichts davon an. Berlin ist aber wieder auf Platz 16 im bundesweiten Vergleich.

Mehr Gehalt löst keines unserer Probleme. Die Gehälter waren nie Grund für den aktuellen Lehrermangel.